

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Markus Frohnmaier, Dietmar Friedhoff, Edgar Naujok, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD  
– Drucksache 20/3993 –**

### **Green Climate Fund**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Die Bundesregierung hat dem Green Climate Fund von der Erstauffüllung bis 2023 Finanzmittel in Höhe von 2,25 Mrd. Euro zur Verfügung gestellt. Deutschland gehört zu den wichtigsten Gebern des Fonds (<https://www.bmz.de/de/themen/klimawandel-und-entwicklung/klimafinanzierung/gruener-klimafonds-48210>).

1. Aus welchen Gründen hat die Bundesregierung den deutschen Beitrag von 0,75 auf 1,5 Mrd. Euro verdoppelt?

Aus Sicht der Bundesregierung ist der Green Climate Fund, der größte multilaterale Klimafonds, ein wichtiges Instrument zur Umsetzung des Übereinkommens von Paris.

Bezüglich der bereits im Jahr 2019 erfolgten Verdopplung des deutschen Beitrags zum Green Climate Fund wird auf die folgende, öffentlich zugängliche Presseerklärung des damals gemeinsam mit dem BMZ federführenden BMU verwiesen, aus der die Gründe für die Verdopplung hervorgehen: <https://www.bmu.de/pressemitteilung/globale-solidaritaet-im-klimaschutz-ueber-97-milliarden-us-dollar-fuer-den-gruenen-klimafonds-zugesagt/>.

Darüber hinaus wird auf die Antwort zu Frage 7 verwiesen.

2. Welches Volumen umfasst der Fonds insgesamt nach Kenntnis der Bundesregierung?

Zum Volumen des Green Climate Funds – einschließlich Ko-Finanzierung – wird auf folgende, öffentlich zugängliche Übersicht verwiesen: <https://www.greenclimate.fund/projects/dashboard>.

3. Welche weiteren Staaten sowie sonstigen Geldgeber haben nach Kenntnis der Bundesregierung in welcher Höhe Beiträge in den Fonds eingezahlt?

Hinsichtlich der Erstauffüllung des Green Climate Funds wird auf folgende, öffentlich zugängliche Übersicht verwiesen: <https://www.greenclimate.fund/about/resource-mobilisation/irm>.

Darüber hinaus kann der Stand der ersten Wiederauffüllung des Green Climate Funds aus nachfolgend genannter, öffentlich zugänglicher Übersicht entnommen werden: <https://www.greenclimate.fund/about/resource-mobilisation/gcf-1>.

4. Ist es dem Fonds nach Kenntnis der Bundesregierung gelungen, Mittel privatwirtschaftlicher Akteure zu mobilisieren, und wenn ja, in welchem Umfang geschah dies nach Kenntnis der Bundesregierung?

Nach Kenntnis der Bundesregierung machen Privatsektorprojekte 35 Prozent der Projekte des Green Climate Funds aus. Dies entspricht 3,9 Mrd. US-Dollar. Bezüglich der Mobilisierung privatwirtschaftlicher Mittel durch den Green Climate Fund wird auf folgende, öffentlich zugängliche Übersicht verwiesen <https://www.greenclimate.fund/projects/dashboard>.

5. Für welche Programme und Projekte hat der Fonds nach Kenntnis der Bundesregierung Mittel zur Verfügung gestellt?

Für die durch den Green Climate Fund finanzierten Projekte und Programme wird auf folgende, öffentlich zugängliche Übersicht verwiesen: <https://www.greenclimate.fund/projects>.

6. In welcher Höhe hat nach Kenntnis der Bundesregierung der Fonds jährlich Mittel zur Verfügung gestellt?

Der Green Climate Fund hat seit Beginn seiner Aktivitäten im Jahr 2015 pro Jahr durchschnittlich 1,6 Mrd. US-Dollar zur Verfügung gestellt. Für eine genaue Übersicht der jährlich zur Verfügung gestellten Mittel wird auf die öffentlich zugängliche „Open Data Library“ des Green Climate Funds verwiesen: <https://data.greenclimate.fund/public/users/signin-required>.

7. Hat sich die Bundesregierung zum Erfolg des Green Climate Funds eine Positionierung erarbeitet, und wenn ja, wie schätzt sie dessen Erfolg ein?

Aus Sicht der Bundesregierung hat sich der Green Climate Fund zu einem bedeutenden Akteur in der internationalen Klimafinanzierung entwickelt und trägt aktiv zur Umsetzung des Übereinkommens von Paris bei. Mit einem Portfolio von bisher 209 Projekten trägt der Green Climate Fund in bedeutendem Maße zur Treibhausgasreduktion und die Fähigkeit zur Anpassung an Folgen des Klimawandels in Entwicklungs- und Schwellenländern bei und unterstützt somit die Ziele des Übereinkommens von Paris, die globale Erwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen und die klimaresiliente und emissionsarme Entwicklung zu fördern. Laut eigener Aussage hat der Green Climate Fund durch seine bisherige Projektförderung einen Treibhausgasausstoß von 2,4 Mrd. Tonnen vermieden und 676 Millionen Menschen durch Projekte, die eine verbesserte Anpassung an den Klimawandel fokussieren, unterstützt (<https://www.greenclimate.fund/projects/dashboard>).

8. Plant die Bundesregierung, ihren Beitrag zum Fund weiter auszuweiten?

Für das Haushaltsjahr 2023 wird erst nach Feststellung des Haushalts durch den Deutschen Bundestag eine Förderentscheidung getroffen werden.

